

an den Bundesrat

Mittwoch, 19. Januar 1972

Exportrisikogarantie / Australien.

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 30. Dezember 1971
(Beilage).Politisches Departement. Mitbericht vom 17. Januar 1972
(Einverstanden).Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 6. Januar 1972
(Einverstanden).Antragsgemäss und mit Zustimmung des Politischen Departements und
des Finanz- und Zolldepartements hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Der AG Brown, Beveri & Cie., Baden, wird für die Lieferung von
2 Dampfturbogruppen im Wert von insgesamt 142 Mio. Franken zu-
züglich Kreditzinsen von 32,4 Mio. Franken die Exportrisiko-
garantie, einschliesslich Deckung des Delkredererisikos, zu einem
Garantiesatz von 75 % in Aussicht gestellt.

Protokollauszug an:

- EPD 5
- FZD 9
- EFK 2
- Fin. Del. 2
- EVD 13 (GS 3, HA 10)

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:



An den Bundesrat

Ausgeteilt

Geht nicht an die Presse

Bü/kü.225.3.allg.

Exportrisikogarantie / Australien

Gestützt auf Artikel 12 der Vollziehungsverordnung vom 15. Januar 1969 zum Bundesgesetz über die Exportrisikogarantie (ERG) stellte die AG Brown, Boveri & Cie., Baden, der ERG-Kommission die grundsätzliche Anfrage, ob und zu welchen Bedingungen ihr für das folgende Geschäft eine Garantie gewährt werden könnte:

Lieferung von zwei Dampfturbogruppen zu je 500 MW an die State Electricity Commission of Victoria, Melbourne, im Totalwert von 142 Millionen Franken zuzüglich 6 % Kreditzinsen von 32,4 Millionen Franken. Lieferfrist 30-36 Monate ab Vertrag. Zahlungsbedingungen: 10 % bei Bestellung, 10 % gegen Uebergabe der Verschiffungsdokumente in der Schweiz, 80 % in 14 Semesterraten, erste Rate fällig 6 Monate nach Inbetriebsetzung jeder Gruppe, jedoch spätestens 15 Monate nach Verschiffung. Die State Electricity Commission of Victoria ist ein staatliches Unternehmen; die Garantie würde daher auch das Delkredere-risiko einschliessen. Aus diesem Geschäft würde sich folgendes Bundesengagement ergeben:

Lieferwert	142,0 Mio.Fr.
abzüglich Anzahlung 10 %	14,2 Mio.Fr.
	<hr/>
	127,8 Mio.Fr.
Kreditzinsen 6 %	32,4 Mio.Fr.
	<hr/>
	160,2 Mio.Fr.
Garantiesumme bei einem gemäss den BRB von 1966 und 1970 von 85 % auf 75 % reduzierten Garantiesatz	<u>120,15 Mio.Fr.</u>

- 2 -

Beurteilung des Gesuches:

Unser Handel mit Australien nimmt ständig zu. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre betragen unsere Einfuhren (Schafwolle, Getreide, Fleisch, Mineralien, Früchte) rund 39 Mio. Franken und die Ausfuhren (Maschinen und Apparate, chemische Produkte, Uhren, Textilien) ca. 220 Mio. Franken. Dies entspricht einem durchschnittlichen Aktivsaldo von 181 Mio. Franken. Trotz dem hohen Wert unserer Exporte beläuft sich das ERG-Engagement per Ende November 1971 aber nur auf 23,5 Mio. Franken mit einem Fakturawert von 36,4 Mio. Franken; dies ist darauf zurückzuführen, dass Geschäfte normalen Umfangs in der Regel ohne Beanspruchung der Garantie abgewickelt werden. Einen gewissen Ausgleich unserer sehr aktiven Handelsbilanz bildet der schweizerische Kapitalexport. In den Jahren 1953 bis 1971 hat die australische Regierung sieben Anleihen im Gesamtbetrag von 410 Mio. Franken in der Schweiz aufgelegt. An australische Unternehmen wurden im gleichen Zeitraum drei Bankkredite von zusammen 112 Mio. Franken gewährt. Nicht inbegriffen in diesen Zahlen sind natürlich die privaten Investitionen.

Die wirtschaftliche Entwicklung Australiens zeigt in den letzten Jahren einen starken Aufschwung. Die Produktion in der Industrie und vor allem im Bergbau haben infolge des günstigen Investitionsklimas beträchtlich zugenommen; sie bieten einen gewissen Ausgleich für die grossen Rückschläge in der Landwirtschaft, deren Anteil an der Gesamtausfuhr in den letzten 7 Jahren von 87 % auf 46,5 % zurückging. Die australische Handelsbilanz schliesst für das Finanzjahr 1970/71 mit einem Ueberschuss von rund 2 Mrd. Franken ab. Die Zahlungsbilanz zeigt einen Aktivsaldo von ca. 2,8 Mrd. Franken. Die Devisenreserven betragen Ende November 1971 rund 12,2 Mrd. Franken.

Die AG Brown, Boveri & Cie. hat trotz scharfer Konkurrenz aus der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, USA und Japan gute Aussichten, den Auftrag zu erhalten. Die vom Käufer verlangten Kreditfristen erfordern aber eine bankmässige Finanzierung, die nur auf Grund der Gewährung der ERG möglich ist. Diese Zahlungsbedingungen entsprechen andererseits den heute für solche Grossobjekte üblichen Konditionen. Die Herstellung der Turbogruppen wird sich über 2 1/2 - 3 Jahre erstrecken.

Wir sind mit der ERG-Kommission der Ansicht, dass dem vorliegenden Gesuch entsprochen werden sollte.

Auf Grund der vorstehenden Erwägungen

b e a n t r a g e n

wir Ihnen:

Der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, wird für die Lieferung von 2 Dampfturbogruppen im Wert von insgesamt 142 Mio. Franken zuzüglich Kreditzinsen von 32,4 Mio. Franken die Exportrisikogarantie, einschliesslich Deckung des Delkredererisikos, zu einem Garantiesatz von 75 % in Aussicht gestellt.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT